

---

Freie Demokraten im Hessischen Landtag

## **REGIERUNGSERKLÄRUNG GESUNDHEIT**

25.11.2014

---

Anlässlich der heutigen Regierungserklärung des Hessischen Sozialministers Grüttner zur gesundheitlichen Versorgungssituation in Hessen erklärt Florian RENTSCH, Vorsitzender der FDP-Fraktion im Hessischen Landtag: „Das zuversichtliche Bild, das Grüttner in seiner Rede gezeichnet hat, wird durch das neue Versorgungsstärkungsgesetz, das im Dezember in den Bundestag kommt, empfindlich gestört: Obwohl die ärztliche Versorgung in unserem Land als kritisch zu beurteilen ist und immer weniger Zulassungen an Ärzte vergeben werden, die sich niederlassen wollen, sollen in Gebieten, in denen ärztliche Überversorgung herrscht, Arztsitze abgebaut werden, sobald sie aus Altersgründen frei werden. Die Kassenärztlichen Vereinigungen (KV) können nicht mehr, sondern müssen die Arztpraxen aufkaufen. Die Finanzmittel, die dafür aufgewendet werden müssen, werden künftig von den Mitgliedern der KV, also den Ärzten, getragen, denen dann entsprechend weniger Honorarmasse zur Verfügung steht.“

„Auf diese Weise finanzieren die Ärzte ihren Praxisabbau auch noch selbst. Hinzu kommt, dass sich nach einer Praxisschließung die Patienten selbstverständlich nicht einfach in Luft auflösen, sondern sie sind gezwungen u56.Nissben, d(die Arztpraxezusurztli-ch in )] TJ ET BT 562



Gesundheitsversorgung in Hessen weiter verschärfe, wenn dieses Gesetz verabschiedet werde.

„Ich fordere Staatsminister Grüttner daher auf, seinen Einfluss auf Bundesebene zu nutzen, um zu verhindern, dass dieses Gesetz beschlossen wird. Wir brauchen im Gesundheitsbereich endlich Vertrauen in die Akteure und Freiheit anstatt Misstrauen und Planwirtschaft“, so Rentsch.

---

Kontakt:

Pressestelle der Freien Demokraten im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 350-566 | E-Mail: [presse-fdp@ltg.hessen.de](mailto:presse-fdp@ltg.hessen.de)